

...T...Com...

T-Concept XI524 DSL  
Systemtelefonie mit dem  
T-Concept PX 722





# Inhaltsverzeichnis

<b>Systemtelefonie</b>	<b>1</b>
Display und Tasten des Systemtelefons	1
Display	1
Tasten	2
Telefonieren	3
<b>Funktionstasten</b>	<b>4</b>
Einrichten einer Funktionstaste	4
Funktionstaste bedienen	4
Hinweise zu den Leuchtdiodenfunktionen der folgenden Leistungsmerkmale	4
<b>Funktionstasten</b>	<b>5</b>
Leitungstaste	5
Linientasten	5
Teamtasten	5
Chef-Sek-Funktion	6
Linientaste für einen Anrufbeantworter	6
Anrufweitzerschaltung	6
Statusinfotaste/ Router	7
Internetverbindungen vom Systemtelefon aus auf- und abbauen	7
Team-Funktion Ein-/ Ausloggen	7
Tag-/ Nacht-Schaltung	8
Durchsage	8
Durchsage ein/aus	9
Wechselsprechen	9
Wechselsprechen ein/aus	10
Rufnummer (MSN) für das nächste Gespräch festlegen	11
Anruffilter	11
Direktruf	11
Automatische Rufannahme	12
Headset ein / aus	12

Usertaste ein/aus	12
Makro-Funktionen	12
Leuchtdioden/ Display-Funktionen	13

<b>Systemmenü</b>	<b>16</b>
-------------------	-----------

Einstieg in das Systemmenü der Telefonanlagen	16
<b>Telefonbuch</b>	<b>16</b>
T-Concept PX 722 Schnelleinstieg: Rufnummer aus dem Telefonbuch der Telefonanlage wählen	17
<b>Follow me</b>	<b>18</b>
<b>Direktruf</b>	<b>18</b>
Eingabe der Zielrufnummer	19
Wählen	19
Direktruf ändern	19
<b>Tag / Nacht Umschaltung</b>	<b>20</b>
<b>Kostenerfassung</b>	<b>20</b>
Entgeltzähler ansehen / löschen	20

# Systemtelefonie

Systemtelefonie erleichtert das Telefonieren und die Bedienung. Der Benutzer muss sich hier keine komplizierten Funktionen und Abläufe merken oder erst die Bedienungsanleitung und dann darin die Funktion suchen. In der Konfiguration des Systemtelefons können auf Funktionstasten Bedienungen fest eingerichtet werden. Die Beschriftung der Funktionstasten erfolgt entweder von Hand oder kann mit Hilfe einer mitgelieferten Vorlage ausgedruckt werden. Die Vorlage lässt sich am PC beschriften und anschließend ausdrucken. So muss der Anwender nur die entsprechend beschriftete Taste drücken und die Funktion wird ausgeführt.

## Tipp

Das Systemtelefon T-Concept PX 722 wird über den internen ISDN-Anschluss erkannt und die Konfiguration kann ausgelesen und verändert werden. Die Konfiguration erfolgt vom PC aus über die Telefonanlage. Sie können die Konfiguration über »Konfiguration der Telefonanlage« durchführen.

Die folgende Bedienungsanleitung beschreibt die Nutzung des Systemtelefons T-Concept PX 722 an Ihrer Telefonanlage T-Concept XI524 DSL.

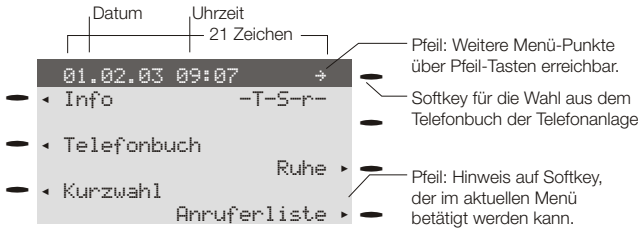
## Display und Tasten des Systemtelefons

### Display

Das Systemtelefon verfügt über ein 7zeiliges Display mit Hintergrundbeleuchtung. Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Nach dem Verbinden mit dem internen ISDN-Anschluss der Telefonanlage werden Ihnen in der oberen Zeile des Displays Datum und Uhrzeit angezeigt. Datum und Uhrzeit werden automatisch aus der Telefonanlage übernommen. In den weiteren Zeilen befinden sich der angezeigte Text für eine Funktion immer neben dem zugehörigen Softkey. Betätigen Sie den Softkey, wird die nächste Ebene angezeigt.

Können im Display nicht alle Zeichen angezeigt werden, wird dies durch »\*« oder »\*« gekennzeichnet.



## Tasten

**Menu**

Menu-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie das Programmier-Menü. Befinden Sie sich bereits in einem Menü und betätigen dann die Taste, stehen Ihnen menüabhängige Funktionen zur Verfügung oder Sie gehen einen Programmierschritt zurück.

**ESC**

Escape-Taste: Durch Betätigen der Escape-Taste wird während des Programmierens wieder der Ruhezustand des Systemtelefons erreicht.

**OK**

OK-Taste: Mit Betätigen dieser Taste wird eine Eingabe bestätigt oder eine Einstellung im Systemtelefon abgespeichert.

**C**

C-Taste: Mit dieser Taste können Sie im Menü jeweils einen Menü-Schritt zurückgehen. Befinden Sie sich in einem Eingabe-Modus, können Sie mit dieser Taste einzelne Zeichen löschen.

**◀ ▶**

Pfeiltasten: Die Pfeile »◀« und »▶« in der rechten Ecke der oberen Displayzeile zeigen Ihnen an, dass Sie mit den Pfeiltasten weitere Funktionen in den unteren Zeilen aufrufen können.

**⦿**

5 programmierbare Funktionstasten mit Leuchtdiode:

Jede Taste verfügt über eine Leuchtdiode. Diese Leuchtdiode kann zur Anzeige von bestimmten Funktionen genutzt werden.

Die Leuchtdioden der beiden unteren Tasten sind zweifarbig.

# Telefonieren

Das Systemtelefon ist für den Anschluss am internen ISDN-Anschluss der Telefonanlage T-Concept XI524 DSL vorbereitet. Eine besondere Konfigurierung für Systemtelefone ist nicht erforderlich. Die Telefonanlage erkennt ein angeschaltetes Systemtelefon automatisch.

An dieser Telefonanlage stellt Ihnen das Systemtelefon verschiedene systemtypische Leistungsmerkmale zur Verfügung. Zum Beispiel:

- Wahl aus dem Telefonbuch der Telefonanlage.
- Durchsage und Wechselsprechen.
- Besondere Funktionstasten.
- Zugriff auf das Systemmenü der Telefonanlage.

# Funktionstasten

Das Systemtelefon verfügt über fünf Funktionstasten, die in zwei Ebenen mit verschiedenen Funktionen belegt werden können.

Jede Taste verfügt über eine Leuchtdiode, die zur Anzeige der Funktionen in der ersten Ebene der Tasten genutzt werden kann. Die Leuchtdioden der beiden unteren Tasten (Taste 4 und Taste 5) sind zweifarbig. Jede Farbe ist dabei einer Ebene der Funktionstaste zugeordnet.

## Einrichten einer Funktionstaste

Die Funktionstasten werden über die PC-Konfigurierung des Systemtelefons eingerichtet. Die fünf Funktionstasten können in zwei Ebenen mit verschiedenen Funktionen programmiert werden.

## Funktionstaste bedienen

Betätigen Sie die entsprechende Funktionstaste. Die auf der Taste programmierte Funktion wird ausgeführt. Ist mit dieser Funktion auch eine Leuchtdiodenfunktion verbunden, wird die Leuchtdiode entsprechend der ausgeführten Funktion ein- oder ausgeschaltet.

Die zweite Ebene der Funktionstasten erreichen Sie durch einen doppelten Tastendruck. Dieser muss im kurzen Abstand ausgeführt werden.

## Hinweise zu den Leuchtdiodenfunktionen der folgenden Leistungsmerkmale

Team-Funktion (Ein-/ Ausloggen), Durchsage (ein/aus), Wechselsprechen (ein/aus)

Die Zustände der Leuchtdioden dieser Funktionen werden nicht permanent in dem Systemtelefon aktualisiert. Werden diese Funktionen über eine Kennziffer oder das Konfigurationsprogramm der Telefonanlage geändert oder umgeschaltet, so wird der Zustand der LED nicht verändert. Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt (z.B. Parken eines Gespräches), so sind die Leuchtdioden nach dem erneuten Stecken des Systemtelefons aus.

Durch Betätigen einer Funktionstaste wird die Anzeige der zugeordneten Leuchtdiode aktualisiert und das



Leistungsmerkmal in der Telefonanlage ein- oder ausgeschaltet.

Beispiel: Sie schalten die Durchsage zu Ihrem Systemtelefon über die Funktionstaste ein und ein anderer schaltet diese über das Konfigurationsprogramm aus. Durch Betätigen der Funktionstaste schalten Sie die Durchsage ebenfalls aus und die zugeordnete Leuchtdiode wird aktualisiert.

# Funktionstasten

Die Beschreibung, Einrichtung und Bedienung dieser Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung oder der Hilfe zum Konfigurationsprogramm des Systemtelefons T-Concept PX 722.

## Leitungstaste

Unter einer Leitungstaste wird ein B-Kanal eines ISDN-Anschlusses eingerichtet. Wird diese Taste gedrückt, wird automatisch das Freisprechen eingeschaltet und der entsprechende B-Kanal des ISDN-Anschlusses belegt. Sie hören dann den externen Wählton.

## Linientasten

Unter einer Linientaste können Sie eine Wahl zu einem internen Teilnehmer einrichten. Nach dem Drücken der entsprechenden Taste wird das Freisprechen eingeschaltet und der eingetragene Internteilnehmer gewählt. Die Linientaste ist auch zum Heranholen des Rufes vorgesehen.

## Teamtasten

Teamtasten sind normale Linientasten, denen anstatt einer internen Rufnummer eine Teamnummer zugewiesen wird. Nach dem Drücken der entsprechenden Taste wird das Freisprechen eingeschaltet und das eingetragene Team gewählt. Die Teamtaste ist auch zum Heranholen des Rufes vorgesehen.

## **Chef-Sek-Funktion**

Diese Funktion realisiert die Zusammenarbeit zwischen den Systemtelefonen des Chefs und des Sekretariats. Hierbei wird dem Systemtelefon des Sekretariats eine besondere Linientaste mit der Rufnummer des Chefs zugewiesen und dem Systemtelefon des Chefs eine besondere Linientaste mit der Rufnummer des Sekretariats. Durch die besonderen Linientasten werden in den beiden Systemtelefon die Eigenschaften Chef-Telefon und Sekretariats-Telefon hinterlegt.

Wird vom Chef-Telefon eine Verbindung zum Sekretariat über die entsprechende Linientaste aufgebaut, so wird im Display des Sekretariats-Telefons dieser Anruf mit »Chef-Anschluss« signalisiert.

Wird vom Sekretariats-Telefon eine Verbindung zum Chef über die entsprechende Linientaste aufgebaut, so wird im Display des Chef-Telefons dieser Anruf mit »Sekretariat« signalisiert.

Die Anzeige »Chef-Anschluss« und »Sekretariat« wechselt im Rhythmus von 2 Sekunden mit der sonst üblichen Anzeige von Rufnummer oder Namen des Anrufers.

Ist Ihr Systemtelefon als Chef-Telefon eingerichtet, so wird das Leistungsmerkmal »Ruhe vor dem Telefon« um eine weitere Funktion ergänzt. Sobald Sie diese Ruhe aktiviert haben, werden alle Anrufe für die MSN-1 des Chef-Telefons sofort zum Systemtelefon des Sekretariats weitergeleitet. Diese Anrufe werden am Chef-Telefon nur optisch und am Sekretariats-Telefon optisch und akustisch signalisiert. Je Sekretariats-Telefon können mehrere Chef-Tasten eingerichtet werden.

## **Linientaste für einen Anrufbeantworter**

Diese Taste ist eine spezielle Linientaste, der die interne Rufnummer eines Anrufbeantworters zugewiesen wird. Zusätzlich kann dieser Taste auch eine MFV-Sequenz zugewiesen werden.

Nach Betätigen der Taste wird die Rufnummer des Anrufbeantworters gewählt und anschließend die gespeicherte MFV-Sequenz übermittelt. Mit der MFV-Sequenz können Sie zum Beispiel die Fernbedienung des Anrufbeantworters aktivieren und neue Nachrichten abhören. Bei der Anwahl des Anrufbeantworters wird der Lautsprecher eingeschaltet, das Mikrofon bleibt aber ausgeschaltet.

## **Anrufweberschaltung**

Sie können eine Taste so einrichten, dass eine Anrufweberschaltung für eine bestimmte Rufnummer (MSN) Ihres Systemtelefons eingerichtet wird. Durch Betätigen der Taste wird die Anrufweberschaltung ein- oder

ausgeschaltet. Das Einrichten einer Anrufweiserschaltung über eine programmierte Taste ist nur für die Rufnummern 1 bis 9 (MSN1...MSN9) des Systemtelefons möglich. Um die Anrufweiserschaltung nutzen zu können, müssen Sie mindestens eine Rufnummer eingerichtet haben.

Folgende Eingaben sind beim Programmieren einer Anrufweiserschaltung notwendig:

- 1. Index der Rufnummer (MSN), die weitergeleitet werden soll.
- 2. Art der Anrufweiserschaltung.
- 3. Zielrufnummer der Anrufweiserschaltung.

### Statusinfotaste/ Router

Bei Anschluss des Systemtelefons an Telefonanlagen mit integriertem Router (z.B. T-Concept XI524 DSL) kann über eine Funktionstaste mit LED der Status der Routerverbindungen (WAN) angezeigt werden. Eine aktive Routerverbindung (LED der Funktionstaste leuchtet) kann durch Betätigen der Funktionstaste beendet werden.

### Internetverbindungen vom Systemtelefon aus auf- und abbauen

#### Anschluss des Systemtelefons an einer T-Concept XI524 DSL mit integriertem Router.

Am Systemtelefon T-Concept PX 722 befindet sich der Softkey »Info« zum Überwachen der Internetverbindung. Haben Sie in der Konfigurierung der Systemtelefons eine »Statusinfotaste« eingerichtet, können Sie durch Tastendruck bestehende Internetverbindungen trennen und neue Verbindungen über den eingetragenen Provider aufbauen. Über die Leuchtdiode der Funktionstaste wird der Zustand der Internetverbindung (Keine Verbindung, Verbindung über ISDN, Verbindung über WAN/xDSL) angezeigt.

### Team-Funktion Ein-/ Ausloggen

Sind Sie als Teilnehmer in den Anrufvarianten eines Teams eingetragen, so können Sie diese Taste so einrichten, dass Sie die Rufsignalisierung Ihres Systemtelefons kontrollieren können.

Sind Sie eingeloggt, werden Teamanrufe an Ihrem Systemtelefon signalisiert. Sind Sie ausgeloggt, werden keine Teamanrufe signalisiert.

### Tipp

Das Ein-/ Ausloggen aus einem Team durch eine eingerichtete Funktionstaste ist für die im Systemtelefon eingetragenen Rufnummern (»MSN-1«...»MSN-9«) möglich. Vor der Eingabe der Teamrufnummer müssen Sie daher den Index der Rufnummer (MSN) des Telefons wählen, die in der entsprechenden Team-Anrufvariante eingetragen ist.

### Tag-/ Nacht-Schaltung

Sie können eine Taste so einrichten, dass beim Betätigen dieser Taste die Anrufvarianten der Telefonanlage (Tag-/Nachtvariante) umgeschaltet wird. Sie haben 3 verschiedene Möglichkeiten dieser Umschaltung:

Tag / Nacht alle: Alle Leistungsmerkmale, die zwischen einer Tag- und Nachtvariante in der Rufverteilung unterscheiden (TFE, Teams), werden gemeinsam umgeschaltet.

Tag / Nacht Team: Bei Eintrag einer Teamnummer wird nur für dieses Team die Anrufvariante umgeschaltet. Wenn Sie keine Teamnummer eintragen, wird die Anrufvariante für alle Teams umgeschaltet.

### Durchsage

Die Durchsage-Funktion ermöglicht Ihnen den Aufbau einer Verbindung zu einem anderen Telefon oder einem Team, dem mehrere Telefone zugeordnet sind, ohne dass diese Verbindung aktiv angenommen werden muss. Sofern mindestens ein Telefon die Durchsage angenommen hat, erscheinen im Display Ihres Systemtelefons die Anzeigen wie bei einem normalen Verbindungszustand und die Leuchtdiode der Durchsagetaste wird eingeschaltet. Das Beenden der Durchsage ist durch erneutes Betätigen der Durchsagetaste oder durch Betätigen der Lautsprechertaste möglich. Nach Beenden der Durchsage wird die Leuchtdiode wieder ausgeschaltet.

Durchsagen werden von den gerufenen Telefonen automatisch durch Aktivieren der Funktion Lauthören angenommen, wenn:

- das Telefon sich in Ruhe befindet,
- die Durchsagesperre nicht eingeschaltet ist und
- die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« nicht aktiviert ist.

Bei einer Durchsage erscheint im Display die Rufnummer des Durchsagenden. Über den Lautsprecher wird die Durchsage mit einem kurzen Aufmerksamkeitszeichen angekündigt. Mit der ESC-Taste kann die Durchsage abgebrochen werden.

### Durchsage ein/aus

Ist an Ihrem Systemtelefon die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« aktiviert, so sind keine Durchsagen zu Ihrem Systemtelefon möglich. Sie haben aber die Möglichkeit, die Durchsage durch eine Funktionstaste gezielt zu sperren oder zu erlauben.

### Wechselsprechen

Wechselsprechen ermöglicht Ihnen den Aufbau einer Verbindung zu einem anderen Systemtelefon, ohne dass diese Verbindung aktiv angenommen werden muss. Wenn dieses Systemtelefon den Wechselsprech-Anruf angenommen hat, erscheinen im Display Ihres Systemtelefons die Anzeigen wie bei einem normalem Verbindungszustand und die Leuchtdiode der Wechselsprechtaste wird eingeschaltet. Das Beenden der Wechselsprech-Verbindung ist durch erneutes Betätigen der Wechselsprechtaste oder durch Betätigen der Lautsprechertaste möglich. Nach Beenden des Wechselsprechens wird die Leuchtdiode wieder ausgeschaltet.

Wechselsprechen ist nur zu einem Systemtelefon möglich.

Wechselsprech-Anrufe werden von dem gerufenen Systemtelefon automatisch durch Aktivieren der Funktion Freisprechen angenommen, wenn:

- das Systemtelefon sich in Ruhe befindet,
- die Wechselsprech-Sperre nicht eingeschaltet ist und
- die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« nicht aktiviert ist.

Bei einem Wechselsprech-Anruf erscheint im Display die Rufnummer des Anrufers. Über den Lautsprecher wird das Wechselsprechen mit einem kurzen Aufmerksamkeitszeichen angekündigt. Durch Betätigen der Lautsprechertaste wird das Wechselsprechen beendet. Wird während des Wechselsprechens der Hörer des Systemtelefons abgehoben, so wird das Gespräch in eine normale Verbindung umgesetzt.

**Tip**

Wird eine Wechselsprech-Verbindung nicht von einem der beiden Teilnehmer beendet, so wird diese Verbindung nach ca. 2 Minuten automatisch von der Telefonanlage beendet.

### Wechselsprechen ein/aus

Ist an Ihrem Systemtelefon die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« aktiviert, so sind keine Wechselsprech-Verbindungen zu Ihrem Systemtelefon möglich. Sie haben aber die Möglichkeit, Wechselsprechen durch eine Funktionstaste gezielt zu sperren oder zu erlauben.

Das unten stehenden Beispiel zeigt die gleiche Einrichtung von einem normalen ISDN-oder analogen Telefon. Beispiel:

#### Wechselsprechen erlauben



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.  
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Betätigen Sie zweimal die Sterntaste.  
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie 7681.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.  
Wechselsprechen zu Ihrem Systemtelefon ist jetzt möglich.

#### Wechselsprechen sperren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.  
Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Betätigen Sie zweimal die Sterntaste.  
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie 7680.



Sie hören den positiven Quittungston.

### Rufnummer (MSN) für das nächste Gespräch festlegen

Sie können eine interne oder externe Wahl so durchführen, dass von Ihrem Systemtelefon eine bestimmte Rufnummer (MSN) zum Gesprächspartner mitgesendet wird. Diese Rufnummer (MSN) muss vorab in Ihrem Systemtelefon eingetragen sein.

### Anruffilter

Haben Sie den Anruffilter des Systemtelefons eingerichtet, z.B. das Ignorieren bestimmter Rufnummern, können Sie eine Taste einrichten, um den Anruffilter ein- oder auszuschalten. Das Wechseln der Filterart (ablehnen, durchlassen oder komplett) ist mit der programmierten Taste nicht möglich. Haben Sie noch keine Einstellungen im Anruffilter vorgenommen, können Sie durch Betätigen dieser Taste das Menü des Anruffilters erreichen.

### Direktruf

Sie können im Systemtelefon einen Direktruf einrichten, so dass bei Betätigen einer beliebigen Taste (außer ESC -Taste und Menu -Taste) oder nach dem Abheben des Hörers eine fest eingestellte Rufnummer gewählt wird. Ist der Direktruf aktiv, kann eine Verbindung nur zu der eingestellten Rufnummer aufgebaut werden. Möchten Sie eine Verbindung zu einer anderen Rufnummer aufbauen, muss zuvor der Direktruf ausgeschaltet werden.

Der Direktruf des Systemtelefons kann über eine programmierte Funktionstaste eingerichtet werden. Vor dem Einrichten eines Direktrufes über eine Funktionstaste ist es notwendig, dass die Direktrufnummer im Systemtelefon hinterlegt ist. Das Ausschalten eines Direktrufes erfolgt wie in der Bedienungsanleitung des Systemtelefons beschrieben.

### **Automatische Rufannahme**

Ihr Telefon kann Anrufe automatisch annehmen, ohne dass Sie den Hörer abheben oder die Lautsprecher-  
taste betätigen müssen. Die automatische Rufannahme kann durch eine eingerichtete Funktionstaste ein-  
geschaltet werden. Sie können für eine Rufnummer (»MSN-1«...»MSN-9«) eine separate Funktionstaste oder  
eine Funktionstaste für alle Rufnummern einrichten.

Haben Sie ein Headset eingerichtet, wird der Anruf mit dem Headset angenommen. Ohne ein eingerichte-  
tes Headset wird der Anrufer durch die Funktion »Freisprechen« angenommen

### **Headset ein / aus**

Haben Sie an Ihrem Telefon ein Headset angeschlossen und eingerichtet, erfolgt die Bedienung des Head-  
sets über eine Funktionstaste.

Zum Einleiten, Annehmen und Beenden von Gesprächen betätigen Sie die Headsetstaste.

### **Usertaste ein/aus**

Normalerweise wird bei allen Einstellungen und Bedienungen als Default-Rufnummer die erste im Telefon  
eingetragene Rufnummer (MSN-1) verwendet. Mit der Usertaste können Sie die Default-Rufnummer des Te-  
lefons einstellen. Der Usertaste wird in der Programmierung der Index einer gespeicherten Rufnummer  
(MSN-1...MSN-9) zugewiesen. Durch Betätigen dieser Taste wird die Default-Rufnummer des Telefons auf  
die entsprechende Rufnummer (MSN) geändert. Beim Einleiten eines Gespräches und beim Versenden von  
SMS- oder UUS-Textnachrichten wird die geänderte Default-Rufnummer verwendet.

### **Makro-Funktionen**

Die Funktionstasten des Systemtelefons können als selbstprogrammierte Funktionstasten eingerichtet wer-  
den. Diese selbstprogrammierten Funktionen werden Makrofunktionen (Makros) genannt. Makros ermögli-  
chen das Speichern von festen Abläufen auf einer Funktionstaste. Sie können zum Beispiel häufig benutzte  
Kennziffern der Telefonanlage oder feste Bedienabläufe an Ihrem Systemtelefon als Makro speichern und  
später durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste aufrufen.



## Leuchtdioden/ Display-Funktionen

## Funktionsstasten und weitere Eingaben

Funktion	Display-Anzeige	weitere Eingaben
Zielwahltasten		Rufnummer oder Keypad-/ MFV-Sequenz (R-Taste zum Umschalten zwischen Zielwahl, Keypad und MFV)
MSN-Belegung	MSN-Belegung	Index der MSN (1...9), die übermittelt werden soll
Leitungstasten	Leitungstaste	11, 12, 21, 22, 31, 32,...
Bündeltasten	Bündeltaste	Kennziffer des Bündels (0, 1, 2)
Linientasten	Linientaste	Rufnummer des Teilnehmers
Teamstasten	Linientaste	Rufnummer des Teams
Team-Funktion Ein-/ Ausloggen	Team ein/aus	Teamnummer oder keine Eingabe für alle Teams
Tag-Nacht-Schaltung (alle)	Tag/Nacht alle	
Tag-Nacht-Schaltung (Team)	Tag/Nacht Team	Teamnummer oder keine Eingabe für alle Teams
Durchsage	Durchsage	interne Rufnummer, wenn die Durchsage nur zu einem bestimmten Teilnehmer/ Team erfolgen soll
Durchsage ein/aus	Durchsage ein/aus	
Wechselsprechen	Wechselsprechen	interne Rufnummer, wenn Wechselsprechen nur zu einem bestimmten Teilnehmer/ Team erfolgen soll
Wechselsprechen ein/aus	Wechselspr. ein/aus	
Chef-Sek-Funktion	Chef Anschluss oder Sekretariat	Rufnummer des Sekretariats oder Rufnummer des Chefs
Anruffilter	Anruffilter	
Anrufweiterschaltung	Anrufweiter- schal- tung	Index der MSN (1...9), die weitergeleitet werden soll, Art der Anrufweiterschaltung (1 - fest / 2 - verzögert / 3 - bei Besetzt) und deren Ziel
Direktruf	Direktruf	

Funktion	Display-Anzeige	weitere Eingaben
Headset ein / aus	Headset	
Automatische Rufannahme	Auto-Rufannahme	
Linientaste für einen Anrufbeantworter	Linie AB	Rufnummer des AB und Keypadsequenz für AB-Zugriff (z.B. PIN)
Usertaste	User ein/aus	Index der MSN (1...9), die als Default verwendet werden soll
Statusinfotaste	...F Statusinfo-01 oder ...F Statusinfo-02	Typ der Statusinformationen 01 - Verbindungsstatus des Routers 02 - Mitschnitt-Anzeige
Makrotaste	Makro	Befehle und Tasten, wie in der Online-Hilfe beschrieben

### Leuchtdiodenfunktionen

Funktionstaste / LED	leuchtet	blinkt	flackert
Leitungstaste	Verbindung	Gehaltene Verbindung	Kommender Anruf
Linientaste Chef-Sek-Tasten			
Teamtaste			
Bündeltaste	kein B-Kanal frei		
Linientaste AB	Verbindung zum AB	AB hat Verbindung zum Anrufer	Kommender Anruf am AB
Statusinfotaste - Router	Routerverbindung (WAN)		
Statusinfotaste / Mitschnitt	Mitschnitt läuft		

Funktionstaste / LED	leuchtet	leuchtet nicht
MSN-Belegung	Verbindung über Taste aufgebaut	
Teamfunktion Ein-/ Ausloggen	eingeloggt	ausgeloggt
Tag-/ Nachtschaltung	Nacht aktiv	Tag aktiv
Durchsage	eigene Durchsage	
Durchsage erlauben ein / aus	erlaubt	gesperrt
Wechselsprechen	eigenes Wechselsprechen	
Wechselsprechen erlauben ein / aus	erlaubt	gesperrt
Anruffilter	aktiv	aus
Anrufweitzschaltung	eingeschaltet	ausgeschaltet
Direktruf	eingeschaltet	ausgeschaltet
Headset ein / aus	Verbindung oder Verbindungsaufbau	keine Verbindung
Automatische Rufannahme	eingeschaltet	ausgeschaltet
Usertaste	geänderte Rufnummer	Default-Rufnummer

# Systemmenü

Das Systemtelefon ist für den Anschluss am internen ISDN-Anschluss der Telefonanlage T-Concept XI524 DSL vorbereitet.

Diese Telefonanlage stellt Ihnen ein besonderes Menü mit systemtypischen Eigenschaften zur Verfügung. Dieses Menü und die darin enthaltenen Leistungsmerkmale (z.B. Telefonbuch der Telefonanlage, Anrufrvarianten umschalten,...) werden vollständig in der Telefonanlage verwaltet. Betreiben Sie Ihr Systemtelefon an einer Telefonanlage ohne systemtypische Eigenschaften, steht Ihnen dieses Menü nicht zur Verfügung.

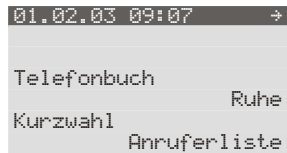


Die Beschreibung des Menüs sowie der Leistungsmerkmale, die Ihnen in diesem Menü zur Verfügung stehen, finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

## Einstieg in das Systemmenü der Telefonanlagen



Das Telefon befindet sich in Ruhe. Betätigen Sie die rechte Pfeiltaste.



Betätigen Sie den Softkey »Anlage«.



# Telefonbuch

Die Telefonanlage verfügt über ein Telefonbuch. Die Anzahl der Einträge ist von der verwendeten Telefonanlage abhängig. Rufnummern und Namen werden über die PC-Konfigurierung eingetragen. Das Telefonbuch kann nur von Systemtelefonen genutzt werden.

Sie können mit dem Systemtelefon aus dem Telefonbuch der Telefonanlage wählen.

Wählen Sie den Menüpunkt »Telefonbuch« und bestätigen Sie die Auswahl mit »OK«.

Geben Sie die ersten (maximal 8) Buchstaben des Namens des gewünschten Eintrages ein und bestätigen Sie die Eingabe mit »OK«.






Ihnen werden jetzt der erste gefundene Eintrag und die 8 alphabetisch folgenden Einträge angezeigt.

Sollen weitere Einträge angezeigt werden, wählen Sie »Folgende « für die 8 alphabetisch nachfolgenden Einträge oder »Vorherige« für die 8 alphabetisch vorhergehenden Einträge.

Wählen Sie den gewünschten Eintrag und bestätigen Sie mit »OK«.

Heben Sie den Hörer ab, um die Wahl zu beginnen und das Gespräch durchzuführen.  
Sie müssen innerhalb von 5 Sekunden mit der Wahl beginnen!

### T-Concept PX 722 Schnelleinstieg: Rufnummer aus dem Telefonbuch der Telefonanlage wählen

	Betätigen Sie den rechten oberen Softkey (Telefonbuch der Telefonanlage).	<pre>01.02.03 09:07 → Telefonbuch</pre>
	Geben Sie die ersten Buchstaben (max.8) des gesuchten Eintrages ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Quittungs-Taste.	<pre>Bitte Buchstaben eingeben: AR</pre>
		
	Wählen Sie den gesuchten Eintrag mit den Pfeil-Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Quittungs-Taste.	<pre>OK/Ziffer bestätigt+ Arens.....012345678 Artemis.....0987654321 Arzt.....0111111</pre>
	Heben Sie den Hörer ab. Während des Verbindungsaufbaus sehen Sie kurzzeitig den der Rufnummer zugeordneten Namenseintrag (z.B.: »Arzt.«).	<pre>Bitte den Hörer abnehmen  0111111</pre>

## Follow me

Sie haben die Möglichkeit, mit den Systemtelefonen eine Anrufweitschaltung von einem anderen Endgerät Ihrer Telefonanlage zu Ihrem Systemtelefon einzurichten. Diese Anrufweitschaltung basiert auf dem Leistungsmerkmal Follow me der Telefonanlage.

Über das Systemmenü können Sie die Rufnummer des Teilnehmers, der zu Ihrem Systemtelefon weitergeleitet werden soll, eingeben. Weiterhin können Sie die Art der Anrufweitschaltung auswählen oder eine vorhandene Anrufweitschaltung löschen.

Wählen Sie den Menüpunkt »Follow me« und bestätigen Sie die Auswahl mit »OK«.

Geben Sie die Rufnummer des Gesprächspartners ein, der zu Ihrem Systemtelefon weitergeleitet werden soll und bestätigen Sie mit »OK«. Aktivieren Sie anschließend die Anrufweitschaltung.

Sind bereits Anrufweitschaltungen eingerichtet, erweitert sich das Menü. Neben dem Menü zum Einrichten neuer Anrufweitschaltungen werden die eingerichteten Anrufweitschaltungen (Rufnummer, z.B. »12«) angezeigt.

Möchten Sie nun eine neue Anrufweitschaltung einrichten, wählen Sie in diesem Menü »Neu Einrichten« und bestätigen Sie mit »OK«. Das Einrichten der neuen Anrufweitschaltung erfolgt wie zuvor beschrieben.

Um eine vorhandene Anrufweitschaltung zu löschen, wählen Sie die gewünschte Anrufweitschaltung und bestätigen Sie mit »OK«. Löschen Sie anschließend die Anrufweitschaltung.

## Direktruf

Ist der Direktruf eingerichtet, wählt Ihr Systemtelefon eine von Ihnen voreingegebene Rufnummer. Die automatische Wahl wird eingeleitet, wenn Sie den Hörers abheben und nicht innerhalb von 5 Sekunden eine Rufnummer wählen. Die Rufnummer des Teilnehmers, der angerufen werden soll, können Sie über das Menü »Direktruf« selbst eingeben. Die Telefonanlage erkennt automatisch an der Länge der Rufnummer, ob Sie eine interne Rufnummer oder eine externe Rufnummer eingegeben haben. Für eine externe Rufnummer müssen Sie daher keine Vorwahl (AKZ) eingeben.

## Eingabe der Zielrufnummer

Wählen Sie den Menüpunkt »Direktruf« und bestätigen Sie die Auswahl mit »OK«.

Geben Sie die Zielrufnummer für den Direktruf ein und bestätigen Sie die Eingabe mit »OK«.

## Wählen

Heben Sie den Hörer ab. Die Wahl wird nach ca. 5 Sekunden begonnen. Wenn Sie innerhalb der 5 Sekunden selbst wählen, wird der Direktruf nicht gestartet und Sie können normal wählen und telefonieren.

## Direktruf ändern

Wählen Sie den Menüpunkt »Direktruf« und bestätigen Sie die Auswahl mit »OK«.

Möchten Sie den vorhandenen Direktruf ausschalten wählen, Sie den Menüpunkt, in dem die Zielrufnummer angezeigt wird und bestätigen Sie die Auswahl mit »OK«. Sie können jetzt den Direktruf ausschalten oder löschen.

- »Ausschalten«: Die Rufnummer bleibt gespeichert, der Direktruf ist ausgeschaltet. Er kann beim erneuten Einstieg in das Menü über den Menüpunkt »Einschalten« wieder eingeschaltet werden.
- »Löschen«: Der Direktruf wird gelöscht.

Um eine eingerichteten Direktruf mit einem neuen Direktruf zu überschreiben, wählen Sie »Neu Einrichten« und bestätigen Sie die Auswahl mit OK.

- »Neu Einrichten«: Geben Sie die neue Rufnummer für den Direktruf ein. Die zuvor eingerichtete Zielrufnummer wird überschrieben und der Direktruf wird sofort für die neue Rufnummer eingerichtet.

## Tag / Nacht Umschaltung

Sie können mit den Systemtelefonen die Team-Anrufvarianten der Telefonanlage umschalten, ohne die dafür vorgesehenen Kennziffern zu nutzen. Die Telefone müssen zum Schalten berechtigt eingerichtet sein.

Wählen Sie den Menüpunkt »Tag / Nacht« und bestätigen Sie mit »OK«.

Um für ein Team oder für alle Teams umzuschalten, wählen Sie »Teams« und bestätigen Sie mit »OK«. Geben Sie jetzt die Teamnummer, für welches die Anrufvariante geschaltet werden soll oder »für alle Teams« ein und bestätigen Sie die Eingabe mit »OK«.

Wählen Sie jetzt mit den Pfeil-Tasten, welche der Anrufvarianten (Tag oder Nacht) Sie einschalten möchten und bestätigen Sie die Auswahl mit »OK«.

## Kostenerfassung

Sie können sich über die Kostenerfassung die Anzahl der aufgelaufenen Einheiten und die Gesprächskosten für die Endgeräte ansehen und löschen.

Das Leistungsmerkmal ist über die 6stellige PIN geschützt.

Wählen Sie den Menüpunkt »Kostenerfassung« und bestätigen Sie die Auswahl mit »OK«.

### Entgeltzähler ansehen / löschen

Wählen Sie das Menü »Entgeltzähler« und bestätigen Sie die Eingabe mit »OK«.

Wählen Sie das Menü »Auslesen« und bestätigen Sie die Eingabe mit »OK«.

Geben Sie die gewünschte Internrufnummer ein und bestätigen Sie mit »OK«. Ihnen werden die bisher aufgelaufenen Tarifeinheiten und Kosten angezeigt. Betätigen Sie die Taste »OK«, dann wird die Kostenerfassung für das nächste Endgerät angezeigt.

oder

Wählen Sie das Menü »Zurücksetzen« und bestätigen Sie die Eingabe mit »OK«. Geben Sie die gewünschte Internrufnummer ein und bestätigen Sie mit »OK«. Betätigen Sie nochmals »OK« um die Kosten und Tarifeinheiten auf »0« zurückzusetzen. Sie kehren anschließend in das vorherige Menü zurück.







Herausgeber:  
Deutsche Telekom AG  
T-Com, Bereich Endgeräte  
Postfach 20 00  
53105 Bonn

Ausgabe: 01.07.04